

Ressort: Vermischtes

Heike Makatsch hält "MeToo"-Debatte für zu aufgeheizt

Berlin, 15.02.2018, 00:00 Uhr

GDN - Die Schauspielerin Heike Makatsch hält die sogenannte "MeToo"-Debatte für zu aufgeheizt. "Es kommt mir so vor, dass gerade jeder differenziertere Gedanke zum Thema, der vielleicht auch mal eine Ambivalenz benennt oder sogar eine Lanze bricht für die Gegenseite, so an den Pranger gestellt wird, dass es fast schon etwas von einer Meinungsdictatur hat", sagte Makatsch der "Süddeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe).

Weinstein und Wedel seien "nicht typisch oder stellvertretend für Männer in einer Machtposition". Weinstein sei offenbar viel mehr "ein Serienvergewaltiger, ein Psychopath". Im Kern der Sache gehe es aber um etwas viel Größeres: "Es geht um die Ausnutzung von Machtverhältnissen." Nahezu jede Frau kenne das ja, sagte Makatsch der SZ, "dass man anders wertgeschätzt wird als männliche Kollegen". Grundsätzlich hoffe sie, dass sich das Gesellschaftssystem, in dem es überhaupt erst zu Abhängigkeiten und Machtgefällen komme, verändere. "Es braucht am Ende all das Aufschreien und den Tumult, damit vollkommen selbstverständlich ist, dass Frauen in jeder Lebenslage der gleiche Respekt entgegen gebracht wird wie Männern." Die Frage sei aber, was es für die Kunst bedeute, "dass so viele Männer im Kulturbetrieb schuldig gesprochen werden". Sie heiße es selbstverständlich nicht gut, "wenn ein Regisseur Frauen erniedrigt, ich meine aber schon, dass es Künstlerpersönlichkeiten gibt, mit denen die Arbeit nicht immer ein Vergnügen ist. Und das sind oft die Interessanteren."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-102104/heike-makatsch-haelt-metoo-debatte-fuer-zu-aufgeheizt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com